

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahns, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER

mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

DER PENNSYLVANIER



[Copyright, 1902, by J. F. Wetter.]

W i f f e r D r u c k e r!—Heit werd es wol des lechtst Mol sei, daß ich dich in dem Jahr schreib. Des macht nau d'r zweifelhafte Brief, for ich hab es im ganze Jahr ten einzig Mol vermisst. Verleischt wäre e dheel Zeit froh geseh, wann ich weniger geschriebe hät, for net alle Leit gleiche so Spuchte zu lese. Awer juchst so is es ah mit anner Sach. Was d'r 5 Cent gleich, fuht den Annere net, un ich hab schon geheert, es wär en irole Prätius, wann mer alle Mensch pleise wot. Niemand kann fell dhun. Ich bin verständig genug, zu wisse, daß es viel Männer gebt, wos viel besser schreibe kenne, as wie ich, awer entweidens sen se zu faul oder se welle sunst net. Verleischt hen se es ah net so nothmenig, as wie ich armer Deifel. Wann ich juchst g'schieder worde wär, dann wot ich's ganz annerst mache; so wie es is, mach ich's ewe wie ich kann.

Ich hab letztlich vun ete alte Frau geheert, daß wann mer die Rimmer, grad nachdem, as se gebore fen, upstehs drage bät, dann bäte se arg schmärt werre. Sell hen se bei mir net gebhu, weil mir tee obere Stud gehat hen un uf's Dach nuf hen se mich net nemme kenne, weil's Winter wor un se bang ware, ich mecht en Eis-zappe werre. Des is d'r Riefen, daß ich net so schmärt worre bin, as wie viel anner Leit. Awer een Satisfaktion hab ich; mer fest als, die Dumme hätte des mehnst Glad un do wart ich nau bruf.

Was geht doch so en Jahr geschwind vorwärt! Ei, es is gar nir! Des Friejohr, d'r Summer, des Spotjohr—mer meent, es wäre juchst drei Dage gewest. Un nau is es Winter, des Reijohr steht vor d'r Dbeer un eb mer sich recht unguet, peise schon wieder die Bloßbege. So geht es fort, un wann des Ding noch ebaut verzig Mol inwegemacht is, dann macht es viele un us nir meh aus, wos nochher gesehnt. Wann mir juchst gesund bleibe so lang as mir lewe, dann hawe mir enihau die Gabstafel; des Zindige werd sich schon finne. Viel Leit fen allfort am Geld zusammenfachte, awer fell is en bees Ding. En bissel Geld sot mer uflohrs haive; ohne Geld is es en Lumperei. Awer die Lumperei is noch viel greeher, wann en Mensch meher Geld hot, as er vernünftiger Weis selwert spende kenne. Es gebt so ungelobene Geldfäc was meene, mit Geld kenne se Alles kaffe. Viel kenne se bischur kaffe, awer wann d'r Sensesmann kummt, dann is es ferrig. Un mit-nemne kenne se erscht recht nir. Drum meen ich, es wär alleweil grad en

scheene Zeit, mit arme Leit zu dbeer. Ich for mei Schär wär zufriede mit—ich will's gnädig mache—mit fimsdaufer Dhaler. (Schickt die do Zeiting em Raafeller oder em Worggen, verleicht verstehe se Spaf.)

Wie ich verheh, hen die Drucker ah alfemol Drumel for ihr Zeitinggeld reitztrage, un ich dent wol, ihr hen ah so Kostiemers. Well, verleicht lese fe den do Brief un schide dann die bar Dhaler, was se noch schuldig fen. Sell bät ich heeje, des Reijohr sot anfangen. Mit gute Vorsätz olleinig is es net gedhu, mer muß ah weise, daß mer im Ernst is. Zwerhabbt sot mer am Reijohr net so viel gute Vorsätz vornemmen. Erstens emol confest mer domit, daß mer im alte Jahr net recht gedhu bot, un zweytens heeje es, daß selder Weg, wos mit gute Vorsätz geplasteret wär, uf en arg schlimmer Blaz fiedte bät. Fangt net zu gut an, awer siedt berzu des ganz Jahr dorch.

Es is en alter scheener Brauch, daß mer dem alte Jahr en freidlicher Abschied gebt. So hen es schon unferre Grohdories gebhu, was vun Deitschland do rimer kumme fen—„Inloherle“ hen fe's gebehe. Un wann ich noch en wann ebbes en gut End nemmt, iwens wann d'r Anfang net so arg gut war. In dem do Fall is awer noch en besunderer Worthehl berbei. Wann mer des End en bissel in die Läng zieht, dann werd ah noch grad en scheener Anfang draus. Des häppent net alle Dage, daß des End vorem Anfang kummt.

Well, loht uns sehne, wie's im nächste Jahr gehe werd. Juchst frisch angepadt. Mer sen mit em alte Jahr ferrig worre un mir werre ah bes nei packe kenne. Un do berzu wünsch ich Alle gute Gesundheet.

D'r Hansjörg.

Hatte eine gute Zeit.

A. J. Enell wünschte an einem Ausflug theilzunehmen, schreite davor jedoch zurück wegen Magenbeschwerden, von denen er fürchtete, daß sie sich verschlimmern würden. Er sagt: Ich erzählte mein Leiden einer befreundeten Dame, welche erwiderte, Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Heilmittel (Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy) wird die in einen Zustand versetzen, um an der Partie theilzunehmen. Ich kaufte eine Packung, und es geschah mir zum Vergnügen, konstatieren zu können, daß zwei Dolen mich kurirten und befähigten, eine gute Zeit mit den Ausflüglern zu verbringen. Dr. Enell ist ein Einwohner von Sumner Hill, N. Y. Dieses Mittel wird verkauft von A. W. Buchheit.

Reduzirte Raten für die Weihnachts- und Neujahrs-Feiertage.

Die Nickel Plate Road verkauft Billete am 24., 25. und 31. Dezember 1902 und am 1. Januar 1903 zu einer Rate vom Hin- und Rückpreis und ein Drittel für die Rundreise nach irgend einem innerhalb des Territoriums der Central Passenger Association gelegenen Punkte, gut für Rückkehr bis und einschließend den 2. Januar 1903. Pullmandienst auf allen Zügen. Einzelne Club-Mahlzeiten, rangierend im Preis von 35c bis \$1.00, servirt in den Speisewagen. Wegen Näherem wende man sich an John V. Calahan, Generalagent, 113 Adams Str., Chicago. Chicago Ticket Office, 111 Adams Straße; Bahnhof, Harrison Straße und 5te Avenue.

CASTORIA
Die Sorte, die Ihr Immer Gekauft Habt
Trigt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Haus, Hof und Land

H o l z g e f ä ß e schnell dicht zu machen. Led geworbene Eimer, Butten etc. fülle man mit Heu, lege einen oder mehrere Steine darauf, um es nieder zu halten und fülle reichlich mit Wasser. Bei diesem Verfahren ziehen sie sich schneller zusammen, als wenn man Wasser allein einfüllt.

P f e f f e r - T u n t e. Vier Zwiebeln werden in dünne Scheiben geschnitten und mit etwas Butter auf langsamem Feuer schön braun gedämpft, mit einem Glas Weißwein aufgefüllt und beinahe ganz eingedocht, hernach mit einem großen Löffel voll brauner Sauce angefüllt, gut abgedocht, dann durch ein feines Sieb passiert, und kurz vor dem Anrichten ein Löffel voll französischer Senf und etwas Capernepfeffer dazu gegeben.

C y l i n d e r v o r m Z e r s p r i n g e n z u s c h ü ß e n. Der Cylinder wird in ein mit kaltem Wasser gefülltes Gefäß gelegt und letzteres, nachdem man etwas Kochsalz hineingegeben hat, auf das Feuer gestellt. Nachdem das Wasser eine Zeit lang gekocht hat, läßt man es, durch Verminderung des Feuers, recht langsam erkalten. Ein so behandelter Cylinder widersteht jedem, auch noch so jähem Wechsel von Kälte und Wärme.

S e m m e l k l ö ß c h e n. Ein tüchtiges Stück Butter wird zu Sahne gerührt, ein ganzes Ei daran geschlagen, etwas Zitronenschale und, wenn dies verrührt ist, sehr fein gekochene Semmel daran gethan. Man rührt, bis der Teig sich vom Topfe löst. Ehe man die Klöße ausrollt, läßt man den Teig etwas steifen, damit die Semmel ausquellen kann. Ist der Teig zu dreh, kann man etwas Milch daran thun. Dieselben Klöße passen zu Friscaffees und mit Rosinen und Zucker zur Taubenfülle.

P u g e n d e s B l e c h g e s c h i r z e. Kupfers, Messings und Blechgeschirz hält sich wochenlang blank, wenn man es auf folgende Weise putzt: Auf ein weiches Bäckchen nimmt man ein wenig Pappomade und taucht dies etwas in Petroleum, welches man zu diesem Zwecke in einen kleinen Kupf gießen kann. Nun reibt man den zu putzenden Gegenstand damit über und dann mit einem trockenen Lappen und Papppulver so lange nach, bis der Gegenstand völlig blank und glänzend ist.

P r ü f u n g v o n K o n s e r v e n. Es gibt ein äußeres Zeichen, ob Fleisch- oder Fischkonserven gut oder schlecht sind. In den während des Kochens verlötheten Büchsen entleert nach dem Erkalten des Inhalts in Folge der Kondensation der Wasserdämpfe ein luftleerer Raum. Der Deckel wird sich demgemäß, dem äußeren Druck nachgebend, nach innen biegen. Beginnt der Inhalt jedoch zu gähren, so treiben die sich entwickelnden Gase den Deckel in die Höhe. Ist also der Deckel ausgebeult, so sei vor dem Inhalt der Blechdose gewarnt.

S t r a u ß f e d e r n z u r e i n i g e n. Man wäscht sie mit lauwarmem Seifenwasser, in dem man sie vorsichtig zwischen den Fingern reibt. Bei farbigen Federn verwendet man Gallseife. Nach dem Reinigen trocknet man die Federn, indem man sie in der Sonne oder am warmen Herd aufgehängt; bevor sie völlig trocken sind, halte man sie über heiße Wasserdämpfe und schüttle sie darüber anhaltend, wodurch sie wieder loder werden; auch Schlägen und Schwenken in der Luft erzielt dies, doch wird das Aufgehen der kleinen Federn durch die Wärme unterstüht. Zum Auswaschen bedient man sich eines stumpfen Messers, über welches man die einzelnen Federchen, gegen den Kiel gerichtet, zieht.

K a l b s k u l t e r a l s G o l a n t i n e. Hat man die Schulter der Lunge nach aufgeschnitten, löst man die Weine aus, schneidet da, wo das Fleisch dick ist, Theile heraus, um die dünnen damit zu ergänzen, dann klopf man sie gut und bestreut sie mit Salz und Pfeffer, worauf der Rand rundherum mit Bindfaden durchgezogen wird. Eine aus Weinmarc oder Speck, Kalbsleber, Junge oder Geflügelfleisch bereitete und mit feinen Kräutern gewürzte Farce streiche man nun auf das präparirte Fleisch, ziehe die Schnur zusammen, so daß eine Art Kugel entsteht, die man gut zubereit und auch noch umschmürt. Ist dieselbe in Butter und etwas Suppe gedämpft und soft ausgekühlt, legt man sie auf eine Schüssel und beschwert sie etwas, um sie flach zu brüden. Beim Aufschneiden garnirt man die Salatime mit hell- und dunkelfarbenem Aspik.

D i e B u t t e r, das edelste Speisefett, ist gegen äußere Einflüsse sehr empfindlich, und manches gute Produkt büßt durch unangemessene Behandlung und ungeeignete Aufbewahrung seine schätzenswerthen Vortheile—Halbbarkeit und Reinheit im Geschmack—ein. Aus diesem Grunde dürften einige Fingerzeige bezüglich der Aufbewahrung der Butter ganz angebracht sein. Dedit man seinen Bedarf an Butter durch regelmäßige, größere Bezüge, so erhält man sie entweder in einem Stück oder aber auch in einzelnen Pfund- oder ½ Pfund-Stücken geforamt und in Pergament geschlagen. Im ersteren Falle thut man sehr gut, die Butter nach Erhalt in einen gut glasirten Topf fest einzubrüden, im zweiten Falle ist es am ratsamsten, die einzelnen Stücke in der betreffenden

Riste zu belassen, jedoch nur dann, wenn diese gänzlich geruchlos ist. Die Riste selbst bleibt alldann bis zum endgiltigen Aufbrauchen verdeckelt. Die Aufbewahrung der Butter soll möglichst nur in einem Raum geschehen, wo die Temperatur stets nur 50 Grad Fahrenheit beträgt, weil dadurch die Entwicklung der Zerfallungskeime in der Butter am stärksten aufgehalten wird.

C r e m e f a r b i g e K l e i d e r und Blusen praktisch zu reinigen. Zwei Theile warmes Wasser werden mit einem Theil gutem, 90prozentigen Spiritus vermischt. Das Kleid wird über ein Plättchen gezogen, mit einer nicht zu scharfen Bürste regelmäßig mit der Lösung gut gebürstet, und sofort mit gewöhnlichem Gips bestreut. Der Gips ermöglicht ein schnelles Trocknen und läßt auch keine unsaubereren Streifen zurück, kann also reichlich aufgetragen werden. Nachdem nun der Stoff vollständig trocken geworden, wird der Gips abgeburstet. Auch lassen sich creme- sowie hellfarbige Stoffe sehr gut mit heißem Kartoffelmehl reinigen, indem man die Kleider und Blusen mittelst eines groben Leinentuches, welches man mit dem heißen Kartoffelmehl bestreut, strichweise abreibt. Um etwaige Fiedle zu entfernen, macht man von Benzol und Kartoffelmehl einen Teig, der nicht zu flüchtig sein darf, reibt damit den Fleck tüchtig ein und läßt dies ruhig einen Tag oder wenigstens einige Stunden liegen; alldann reibt man mit einem Lappen den Teig ab, mit Kartoffelmehl nach und der Fleck wird verschwunden sein.

D a s W a s s e r b e d ü r f n i ß der Kaninchen. Das Kapitel von der Wasserreichung an Kaninchen ist noch ein offenes Feld für unsere Gelehrten, denn bis jetzt geben die Meinungen der Züchter in dieser Beziehung sehr auseinander. Der Hase und das wilde Kaninchen löschen ihren Durst lediglich durch die an den Pflanzen haftenden Niederschläge und kann somit das Wasserbedürfniß dieser Thiere nicht sehr groß sein. Ebenso kann aber auch das zahme Kaninchen bei einigermaßen saftreicher Nahrung sehr gut ohne Wasser bestehen. Füttert man im Sommer Grünes und im Winter Möhren, Runkeln etc., so werden die Kaninchen sicher nicht das vorgegebene Wasser trinken. Wird diese Wasserzubereitung aber zur Regel, so gewöhnen sich die Thiere daran und Harnleiden und Diarrhöe sind die Folgen. Namentlich junge Kaninchen saufen gern und viel Wasser—ohne Bedürfniß natürlich—and auch bei ihnen ist die Folge davon Erkrankung und Tod. Wenn den Thieren z. B. im Winter nur trockenes Futter, wie Hafer, Brod, Heu und dergleichen gereicht werden kann, dann können sie allerdings ihren Durst damit nicht löschen, und kommt es sogar mitunter vor, daß die Thiere, von schredlichem Durstgefühl getrieben, ihren eigenen Urin lecken. In solchen Fällen muß man den Kaninchen täglich Gelegenheit geben, ihren Durst zu löschen. Niemals lasse man jedoch den Wasserbehälter in dem Stalle stehen, sondern entferne ihn, nachdem die Thiere entweder davon Gebrauch gemacht oder das Wasser verschmählt haben. Es wird ihnen der Trant im letzten Falle am nächsten Tage desto willkommener sein.

D a s V e r b ä l t e n d e r P f e r d e besteht in einer schmerzhaften Entzündung der Ballen des Hufes, die je nach dem Grade der Ausbreitung und der Tiefe der Entzündung mehr oder weniger Lahmheit erzeugt. Die Ursache sind heftige Erschütterungen und Stöße der genannten Theile vom Boden her und ungünstige Lage der Hufeisen. Ebenso erzeugen das Barfußgehen auf hartem und unebenen Wegen ebenfalls das Leiden. Der Schmerz in den Ballen äußert sich nach dem Verbalten durch mehr oder minder deutliches Lahmgehen, die Pferde suchen hauptsächlich nur mit den Zehenheiten aufzutreten, vermeiden bei dem Steigen des Fußes durchzutreten und heben das erkrankte Bein möglichst schnell wieder vom Boden auf. Dadurch entsteht eine Gangart, welche mit dem Ausdruck „Klammgehen“ bezeichnet wird. Die Heilung des Leidens erfolgt, sobald die Ursachen desselben beseitigt sind. Man muß die Pferde passend beschlagen, so daß der schmerzhafte Theil unbelastet bleibt. Auch kann man zwischen Eisen und Huf einen Filz legen und einige Tage kalte Umschläge machen.

G e s c h w ü r e d e r H ü h n e r. Das Geschwür beim Huhn betrifft, so hat man, wenn diese klein sind und nur aus Eiterbläschen bestehen, nur nöthig, sie mit Karbolsäureöl zu bestreichen. Größere Geschwüre, welche tief in der Haut liegen, hat man zuerst zu erweichen, indem man auf die betreffende Stelle Umschläge von einer warmen Breirolle macht. Ist dann die Reife eingetreten, so öffnet man das Geschwür vorsichtig durch einen Einschnitt und preßt mit allmählichem Druck den Inhalt aus. Hierauf nimmt man Waite, taucht sie in Karbolsäureöl und legt sie auf die Wunde, bis diese geheilt ist. Schließlich kommen beim Hühnerwulst ziemlich oft die sogenannten Balggeschwüre vor, die sich am Kopf, neben dem Schnabel und um die Augen herum zu bilden pflegen. Sind sie klein, so läßt man sie mit Höllestein fort; größere bindet man mit einem dünnen, aber festen Faden an und entfernt sie mit einem scharfen Federmesser. Die dadurch entstehenden Wunden behandelt man in derselben Weise, wie oben angegeben wurde.

Werde gesund und bleibe gesund
indem du
Leberkrankheiten, Blüthstätt, Unreines Blut,
durch die Anwendung von
Dr. August König's Hamburger Tropfen
los wirst, sie reguliren und reinigen.
Gebrauch: Et. Jakob's Oel gegen Schmerzen.

SUCCEED WITH A SUCCESSFUL
Es wird kein Fehlschlag im Hühner-Geschäft für Sie, wenn Sie richtig anfangen mit einem **SUCCESSFUL Ausbrüter.**
Die Art, welche große Bruten hervorbringt und nicht durch Hitze und Feuchtigkeit in Stöße geht. Die besten geschulten Hühner im Staate. Sie schlüpfen nicht und sind sehr leicht zu hüten. Eine Anzahl Mutter und Geißeln. Ein großes deutsches Hühnerbuch, 64 Seiten, frei. Sie können sich einen Exemplar schreiben. Des Moines Incubator Co., Dept. 226, Des Moines, Iowa, U.S.A. Rep. 25 Buffalo, N. Y.

Dr. Med. J. Haultens
Spezialist,
für Aug., Ohren, Nase und Hals
und alle chronischen Krankheiten.
Office: Postings Ave. und 5 Straße.
HASTINGS, NEB

Dr. Dr. Dayton, welche sich durch gründliches Studium sowohl im In als auch im Ausland reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend.

Ein treuer Rathgeber und ein wahrer Schatz
In das gebieterische Wort „Der Herrings-Mutter“ neue und verbesserte Klänge, mit vielen lebenswichtigen Hinweisen, welches von beiden Geschlechtern geliebt werden soll. Von dem berühmten Meichler ist dieses Buch für Leute, die sich verschreiben wollen, und auch für diejenigen, die in unglücklichen Fällen stehen, ein sehr werthvolles Buch. Es enthält alle die nöthigen Folgen von Zugewinn, mit Schwäche, Herpes, Anämie, Nervenleiden, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatische, Schwindel und Kopfschmerzen überaus lässliche Mittel zur immer bestmögliche Wirkung.
Was unglücklichen Werthe ist dieses unentbehrliche Werk für die Weiblichkeit, welches 200 Seiten stark ist, und von Empfehlung von 25 Cts. in Dolmetzen gut besetzt, fast gegenstandslos.
Deutsches H. H. Institut,
No. 19 East 11th Street,
New York.
(In der 27. Station Place.)

FRISCO LINE
Ausgezeichnetes Farm-, Obst-, Weides und Mineral-Land.
Das Land in Adams, Missouri und Nebraska ist das beste für Landwirtschaft, Obst und Viehzucht in der Welt. Hier wird das reichhaltigste Mineral der Welt gewonnen. Es gibt hier Millionen von Acren billiger, wilder Ackerland, welche der Kultur bedürfen. Es werden keine Hülfskosten und Kapitalien mehr verschleudert, als in irgend einem Theil der Welt. Stielen. Beschreibungen dieser Ackerland werden frei verschickt. Man wende sich an: Tracy & Co. S. P. O. Box 10, Frisco, Tex., El. Louis, Mo.

A. O. D.
5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlanat. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.
HENRY VOSS,
Fabrikant, Grand Island, Nebraska.
Der Herald Kalender für 1903 ist jetzt in unserer Office zu haben Preis 25c.

Das zukünftige ...
Land der Weinberge.
Nur wenige Personen können sich die Zukunft vergegenwärtigen, welche dem **Dart District** von Missouri und Arkansas als ein Land mit reichen Weinbergen und großen Weinkeltern bevorsteht. Einige wenige unternehmende Winzer haben sich bereits in dieser Industrie in den District etablirt, und alle waren erfolgreich. Aber dort sind immer noch **hunderttausende von Aekern** Land, wundervoll geeignet für die Anpflanzung von Weinböden. Dieses Land ist zu so niedrigen Preisen zu haben, daß es im Bereiche Aller liegt. Wein aus Trauben hergestellt, welche an den Abhängen der Dart-Berge gewachsen sind, hält ganz gut einen Vergleich mit solchen aus, welche von älteren und besser bekannten Weinbergen gemacht werden.
Es wird sich für den vorwärts strebenden Anstiebler lohnen, die Dart's entlang dem

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS
With this Brand on are the Best Made
H.B. BRAND
ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.
MANUFACTURED BY
HARPHAM BROS. CO.
LINCOLN, NEB.

FRISCO SYSTEM
zu beschließen.
Vollständige Auskunft in Bezug auf Fahrpreise u. s. w. wird bereitwillig erteilt, wenn man sich an irgend einen Vertreter dieser Eisenbahn-Gesellschaft wendet oder an
Zimmer 726 Century Building, St. Louis.

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.
Kapital \$100,000; Ueberfluß \$30,000.
S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer. S. D. Ross, Hülfskassirer.

Grand Island Banking Company.
Kapital, \$100,000.
Directoren:—S. A. Peterson, J. B. Thompson, G. Howard Charles W. Ryan, H. B. Hill und G. W. Verler.
S. A. Peterson, Präsident; J. B. Thompson, Vize-Präsident.
G. W. Hill, Kassirer; W. A. Heimberger, Hülfskassirer.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.

Weihschachts-Eisenwaaren?
Ei natürlich!—Wir beschränken uns nicht nur auf Nägel und Schrauben, Hämmer und Sägen, Hobel und Zweden, so nützlich sie auch sind. Gerade jetzt sehet unser Auslage von Rasir-Service, Taschenmessern, Schlittschuhen, Schlitten und Weihschachts-Messerschmiedewaaren, fein genug um Jedem zu gefallen, sowie auch seiner Frau und allen ihren Verwandten.

HEHNKE & CO.

All Arten Kalender für Anno 1903
in der Office des
STAATS-ANZEIGER & HEROLD.